



Bundestagswahl 2017: Bewerbung als Direktkandidat Bündnis 90/Die Grünen für Berlin-Mitte

Liebe Freundinnen und Freunde,

nach einem hervorragenden Wahlkampf unseres Kreisverbandes haben wir am 18. September Berlin-Mitte begrünt. Mit Stephan von Dassel stellen wir nun einen grünen Bürgermeister und haben damit die misslungene Politik der Ära Hanke abgeschlossen. Mit Ramona Pop und Marc Urbatsch haben wir zwei Direktwahlkreise gewonnenen. Zwei weitere haben wir nur sehr knapp verpasst. Dieser großartige, motivierende Wahlkampf mit vielen ehrenamtlichen Helfer*innen aus unserem Kreisverband hat neue Maßstäbe gesetzt. Daran möchte ich gerne anknüpfen und bewerbe mich erneut für den Bundestagswahlkreis Berlin-Mitte.

Seit September 2013 vertrete ich unseren vielfältigen Bezirk Berlin-Mitte und Bündnis 90/Die Grünen im Deutschen Bundestag als Sprecher für Bildungs- und Sportpolitik und bin stellv. Mitglied des Innenausschusses. Darüber hinaus bin ich stellv. Vorsitzende der Deutsch-Türkischen Parlamentariergruppe und OSZE-Wahlbeobachter für die Türkei.

Für die Menschen und den Wahlkreis: Das Wichtigste meines Mandats ist die Arbeit mit den Bürger*innen aus unserem Wahlkreis. Ich glaube, ich konnte in den letzten Jahren Sprachrohr sehr vieler Menschen sein und vielen Bürger*innen Berlins und im Besonderen unseres Bezirkes Mitte helfen. Ich möchte diese wichtige und bedeutende Arbeit gerne zukünftig fortsetzen. Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass sich alle Menschen mit ihren Fragen und Problemen an uns wenden können - ob postalisch oder persönlich in etlichen Bürger*innensprechstunden, unseren kontinuierlich durchgeführten Dialogformaten, Veranstaltungen sowie von uns organisierten Besuchen im Bundestag. Ich bin dankbar für die zahlreichen Gespräche, Begegnungen und Anregungen, die ich in meine Arbeit einfließen lassen konnte. Ich empfinde es als sehr wichtig, allen zu vermitteln, dass der Bundestag dem Volk gehört und daher auch für jede*n offen steht. In Zeiten, wo ein rauer Wind weht, Rechtspopulist*innen gegen die kulturelle Vielfalt hetzen und Parteien wie die AfD wieder das „Völkische“ propagieren, soll jede*r wissen: Ich arbeite für unsere vielfältige Gesellschaft, erhebe meine Stimme für die, die keine haben und kämpfe gegen Ungerechtigkeiten und rechten Populismus. Das ist mein Antrieb und Mantra der letzten 3½ Jahre im Bundestag gewesen.

Bildungspolitik: Inklusion, Digitale Bildung, Ausbau der Ganztagschulen, und die Öffnung der Schulen für geflüchtete Kinder und Jugendliche – all das sind Schwerpunkte, an denen wir u.a. in den letzten Jahren hart gearbeitet haben. Diese Aufgaben machen ein finanzielles Engagement des Bundes dringend erforderlich. Wir arbeiten deshalb an der Abschaffung des Kooperationsverbots in der Bildung und merken, dass sich unser hartnäckiges Engagement lohnt: Langsam hat auch die große Koalition ein Einsehen, nur einzelne zieren sich noch. Hier müssen wir weiter dranbleiben! Denn wir dürfen die Länder nicht bei den aktuellen Herausforderungen alleine lassen: mehr Ganztag, mehr Schulmensen, mehr Barrierefreiheit – weniger bröckelnder Putz und weniger stinkende Sanitäranlagen. Es darf auch nicht sein, dass die soziale oder ethnische Herkunft über Zukunft von Kindern und Jugendlichen entscheidet. Die Start- und Aufstiegschancen hängen in Deutschland vor allem davon ab,

in welche Familie jemand geboren wird, in welchem Milieu sie oder er aufwächst. Diese Bildungsungerechtigkeit dürfen wir nicht weiter hinnehmen. Wenn Schulen auf die Zukunft gut vorbereiten sollen, dann müssen sie selbst Orte der Zukunft sein. Gute Bildung setzt auch Bildungsgerechtigkeit und Qualität voraus. Dafür möchte ich im Bundestag weiter kämpfen.

Sportpolitik: Der nationale und internationale Sport steckt in einer großen Glaubwürdigkeitskrise. Allen voran der DFB, dessen oberste Funktionäre in den vergangenen Jahren ganz offensichtlich bestechlich waren. Vermutlich wurde das Sommermärchen 2006 gekauft. Ähnlich verhält es sich bei Sportgroßereignissen: Die Olympischen Werte versinken im Dopingsumpf, während korrupte Funktionäre in Gier nach Geld und im Wahn nach Gigantismus, die olympischen Ideale kaputt machen. Unser Kampf für Transparenz, gegen Vetternwirtschaft, Korruption und Gigantismus hat uns keine Freunde bei den Verbänden gemacht. Dennoch werden wir weiter in das Wespennest stechen und uns für die Integrität und Ideale des Sports einbringen. Schließlich ist die Sportpolitik von großer gesellschaftlicher Relevanz; Sport heißt Integration, heißt Gesundheit und heißt Prävention. Darum ist uns der Breitensport mindestens genauso wichtig wie der Spitzensport. Ein großer Erfolg war die Rettung der Bundesfinale von Jugend trainiert für Olympia und Paralympics, weil die Bundesregierung keine Mittel mehr dafür bereitstellen wollte. Dies konnten wir gemeinsam mit anderen Beteiligten verhindern. National stehen aktuell vor allem die Neuausrichtung der Spitzenportförderung sowie die Bekämpfung von Doping und Spielmanipulation und die Vergabe von Sportgroßveranstaltungen im Mittelpunkt. Diese Themen werden wir weder Lobbyisten noch korrupten Sportfunktionären überlassen!

Ich möchte mit Euch gemeinsam diese Arbeit im Bundestag und im Wahlkreis fortsetzen und für das Direktmandat kämpfen. Nach unserem tollen bezirklichen Erfolg dieses Jahr glaube ich fest daran, dass wir den Wahlkreis Berlin-Mitte holen werden und damit neben Kreuzberg-Friedrichshain ein zweites grünes Direktmandat gewinnen.

Mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Integration, weniger Armut und ein friedliches Zusammenleben in der pluralen Gesellschaft, in der niemand wegen seiner oder ihrer Hautfarbe, Herkunft, Geschlecht, religiöser Überzeugung oder sexuellen Orientierung ausgegrenzt oder diskriminiert wird, gehört zu meiner politischen Überzeugung. Dafür werbe ich um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung. 2017 möchte ich mit Euch gemeinsam kämpfen, mit Euch gemeinsam gewinnen und unseren Hauptstadtbezirk Berlin-Mitte weiter begrünen!



Euer Özcan

Zur Person: geb. 10.01.1968; verheiratet, 2 Kinder; Berliner seit 1973; Dipl. Ing. der Nachrichtentechnik; seit 1990 Mitglied B'90/Die Grünen; 1992 bis 1999 Mitglied BVV Kreuzberg; 1999 bis 2013 MdA; 1999 und 2006 Direktmandat in Fricke; seit 2013 MdB für Berlin-Mitte

Bitte spricht mich bei Fragen und Anregungen an, so könnt Ihr mich erreichen:

Özcan Mutlu, MdB Deutscher Bundestag Platz der Republik 1 D-11011 Berlin	Wahlkreisbüro Özcan Mutlu, MdB Malplaquetstr. 7 D-13347 Berlin	 www.mutlu.de  www.facebook.com/MutluOezcanBundestag  @OezcanMutlu
T: +49 30 227 730 30 F: +49 30 227 760 30 M: oezcan.mutlu@bundestag.de	T: +49 30 896 156 06 F: +49 30 914 326 83 M: oezcan.mutlu.ma05@bundestag.de	